

Volkswirtschaftsdirektion des  
Kantons Bern  
Rechtsabteilung  
Münsterplatz 3a  
Postfach  
3000 Bern 8



Sozialdemokratische Partei  
SP Bern-Nord  
Postfach 609  
3000 Bern 22

[info@sp-bern-nord.ch](mailto:info@sp-bern-nord.ch)  
[www.sp-bern-nord.ch](http://www.sp-bern-nord.ch)

## **Vernehmlassung zum Gesetz über die Beteiligung des Kantons an der Flughafen Bern AG (BFBG)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir Stellung zum eingangs erwähnten Gesetzesentwurf.

### **1 Antrag**

Die SP Bern Nord lehnt das vorgeschlagene "Gesetz über die Beteiligung des Kantons an der Flughafen Bern AG" ebenso ab, wie dies die SP der Stadt Bern tut. Wir beantragen, auf den Gesetzesentwurf nicht einzutreten.

### **2 Begründungen**

2.1. Der Stadtteil V (Breitenrain- Lorraine), in dem sich unsere SP- Sektion aktiv quartierpolitisch beteiligt, liegt an einer Hauptanflugschneise des Flughafens Bern- Belpmoos. Der Stadtteil ist sehr dicht bewohnt. Zwei Drittel der Haushalte im Stadtteil V verfügen über kein Auto. Das legt nahe zu vermuten, dass auch der Anteil der Bewohnerinnen, die hier wohnen und den Flughafen Bern benötigen, recht klein ist. Was hingegen gross ist, ist die Anzahl Überflüge von und nach dem Flughafen in niedriger Flughöhe über unseren Stadtteil. Seit dem Grounding von SkyWork haben wir deutlich weniger Fluglärm.

Mit dem neuen Gesetz würden die Wohngebiete an den An- und Abflugschneisen, zu denen wie erwähnt auch das Nordquartier gehört, durch den angestrebten, wachsenden Flugverkehr zunehmend beeinträchtigt. Wir lehnen den Einsatz von Steuergeldern ab, welche die Lebensqualität beeinträchtigt und keinen Nutzen für die breite Öffentlichkeit nach sich zieht.



2.2 Das Fliegen ist klimaschädlich und weist zudem eine hohe Wachstumsrate auf. Letztere, weil das Fliegen in gewissen Fällen weniger kostet als die Bahn. Der Grund liegt zum Teil bei den nicht abgegoltenen externen Kosten. Der Staat sollte dementsprechend die Kostenwahrheit fördern (etwa mit einer CO<sub>2</sub>-Steuer, mit Kerosinsteuern und/ oder mit Flughafenabgaben, die in die Staatskasse fliessen), was das Fliegen verteuern würde.

Nun will der Kanton Bern genau das Umgekehrte tun: Er will öffentliche Mittel für den Betrieb des Flughafens einschiessen und damit das Fliegen auch noch subventionieren. Wir finden das absurd. Das Gesetz ist nicht nur überflüssig, es ist klimaschädlich.

Für Ihre Kenntnisnahme danken wir Ihnen bestens und hoffen, dass Sie unseren Einwänden entsprechen werden.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Lea Meister'.

Lea Meister  
Präsidentin SP Bern Nord